



Nachsorgeempfehlung

**Intermediate- und high-grade Weichteilsarkome
 (incl. myxoides Liposarkom/alveoläres Weichteilsarkom)**

Wir empfehlen eine Wiedervorstellung in unserer **Tumorsprechstunde 3 Monate postoperativ**.

Wir bitten darum, dass zu dieser Vorstellung ein aktuelles **MRT der Tumorregion nativ und mit Kontrastmittel auf CD (oder als QR Code) mit schriftlichem Befund** zur Wiedervorstellung mitgeführt wird.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie die Bildgebung einige Tage **vor ihrem Termin** über den nachstehenden Link/QR-Code auf unseren Server hochzuladen. Die CD oder der QR Code sollten sicherheitshalber – falls der Upload nicht erfolgreich war – trotzdem zur Sprechstunde mitgeführt werden.



<https://upload.jivex.de/ume4u>

Zur Nachsorge schlagen wir das folgende **Nachsorgeschema** analog zu den high-grade Sarkomen vor:

	Primärtumorregion	Körperstamm
1. und 2. Jahr	Alle 3 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle 3 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax Sono Abdomen
3. bis 5. Jahr	Alle 6 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle (4-)6 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen
6. bis 10. Jahr	Alle 12 Monate MRT mit KM	Ggf. im Wechsel alle 12 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen

*Bei **high-grade myxoiden Liposarkomen** sollte das Staging primär und/oder im Falle einer Metastasierung zum Ausschluss/Nachweis von ossären Metastasen um ein **MRT der gesamten Wirbelsäule** ergänzt werden. Bei **low-grade myxoiden Liposarkomen** nur im Falle einer Metastasierung.

*Bei **alveolären Weichteilsarkomen** sollte im 1.-5. Jahr postoperativ alle 12 Monate ein **MRT Schädel** durchgeführt werden.

Sofern keine anderen Absprachen getroffen werden, ist die Behandlung in unserer Klinik für Tumororthopädie mit Wiedervorstellung 3 und 24 Monate postoperativ **abgeschlossen**.

Wir empfehlen die Durchführung der Nachsorgen **beim niedergelassenen Orthopäden und Onkologen**.

Ausgenommen sind Patienten mit **Z.n. isolierter Extremitätenperfusion (ILP)**. In diesen Fällen empfehlen wir die Durchführung der o.g. Nachsorgen heimatnah, sowie eine **jährliche Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde** mit der zwischenzeitlich erfolgten Bildgebung und schriftlichem Befund. Auch hier verweisen wir auf unsere Bitte die Bildgebung vor dem Termin bereits auf unseren Server hochzuladen.

Eine Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde ist unter Berücksichtigung der o.g. Ausnahmen **nur** bei unklaren Befunden, mit Verdacht auf Tumorrezidiv oder einer OP-assoziierten, postoperativen Beschwerdesymptomatik vorgesehen. Bei V.a. Fernmetastasierung sollte eine Vorstellung in der onkologischen Sarkomambulanz des WTZ erfolgen.

Eine Terminvereinbarung ist in diesen Fällen über das **Kontaktformular auf unserer Homepage**, den **nachfolgenden QR Code** oder die **E-Mail-Adresse des Service- und Informationscenter** möglich. Von einer doppelten oder direkten Kontaktaufnahme mit den Sekretariaten der Tumororthopädie bitten wir zur Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung Ihrer Anfrage abzusehen.

<https://tumororthopaedie-essen.de>
<https://wtz.nrw/kontakt/>



sic@uk-essen.de

Aktuell sind seitens der ESMO (European Society of Medical Oncology) und NCCN (National Comprehensive Cancer Network) Leitlinien zur onkologischen Nachsorge für Ihre Erkrankung festgelegt. Die vorstehenden Empfehlungen sind unter Anwendung größter Sorgfalt und Vorsicht aus dem Stand von Medizin und Forschung bei Drucklegung abgeleitet, deren Bestand jedoch wegen der ständigen Weiterentwicklung für die Zukunft nicht garantiert werden kann. Wir weisen darauf hin, dass der Nutzen einer solchen Nachsorge bislang nicht belegt ist.